

Nachhaltigkeitserklärung

VSME-Bericht 2025

8. April 2026

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen.....	1
B1 – Grundlage für die Erstellung	1
C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit	3
B2 – Verfahren und Konzepte für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft .	6
C2 – Beschreibung von Verfahren und Konzepten für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft.....	6
Umwelt.....	10
B3 – Energie und Treibhausgasemissionen	10
C3 – THG-Reduktionsziele und Klimaübergangsplan	12
B6 – Wasser	12
B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung	13
C4 – Klimarisiken	13
Soziale Belange	15
B8 – Belegschaft – Allgemeine Merkmale.....	15
B9 – Belegschaft – Gesundheitsschutz und Sicherheit	15
B10 – Belegschaft – Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung.....	16
C5 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte	17
C6 – Zusätzliche Informationen zu Arbeitskräften des Unternehmens - Menschenrechtsrichtlinien und -verfahren.....	17
C7 – Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte.....	18
Unternehmensführung.....	19
B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	19
C8 – Einnahmen aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von EU-Referenzbenchmarks	19
C9 – Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan.....	19
Zusammenfassung/Fazit	20

Allgemeine Informationen

B1 – Grundlage für die Erstellung

Dieser Bericht orientiert sich an den freiwilligen *ESRS (European Sustainability Reporting Standards)* nach *VSME (Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs)* für kleine und mittlere Unternehmen und umfasst das Basismodul sowie das Zusatzmodul. Für einen leichteren Lesefluss werden Zusatzmodulthemen den inhaltlich entsprechenden Basismodulen zugeordnet. Die nicht wesentlichen Module *B4 Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung* und *B5 Biologische Vielfalt* werden nicht berichtet.

Der Bericht enthält folgende Ergänzungen, um die gesetzlichen Anforderungen nach *CSR-RUG* abzudecken: Wertschöpfung, Verantwortung, Regeln und Prozesse wurden unter C1 sowie doppelte Wesentlichkeitsanalyse unter C2 ergänzt.

Wir haben keine Angaben ausgelassen, weil diese als Verschlussachen oder vertrauliche Informationen eingestuft sind.

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde auf Basis des Einzelinstituts erstellt.

	Angabe 2025
Rechtsform des Unternehmens	eingetragene Genossenschaft
Code(s) der NACE-Sektorenklassifikation	64 (Erbringung von Finanzdienstleistungen) und 64.19.3 (Kreditinstitute des Genossenschaftssektors)
Höhe der Bilanzsumme (in Euro)	7.719 Mio. Euro
Umsatz (in Euro)	209,4 Mio. Euro
Zahl der Beschäftigten	847 Personen

Allgemeine Informationen über das Unternehmen

Standorte Adresse	Postleitzahl	Stadt	Koordinaten (Geografische Lage (Breitengrad, Längengrad))
Hauptsitz: Georgenstr. 23	10117	Berlin	Punkt(52.51963 13.38655)
Tie 22 / 22a	06449	Aschersleben	Punkt(51.75674 11.45603)
Reichenstr. 16	02625	Bautzen	Punkt(51.18107 14.42598)
Störtebekerstr. 31	18528	Bergen auf Rügen	Punkt(54.41350 13.41910)
Bornitzstraße 49-51	10365	Berlin	Punkt(52.52079 13.48759)
Blissestr. 5	10713	Berlin	Punkt(52.485907 13.320807)
Schlossstr. 97	12163	Berlin	Punkt(52.45876 13.32290)
Baumschulenstr. 84/85	12437	Berlin	Punkt(52.464941 13.486004)
Alte Hellersdorfer Str. 140	12629	Berlin	Punkt(52.546195 13.592696)

Mehrower Allee 20	12687	Berlin	Punkt(52.555800 13.559000)
Breite Str. 22	13187	Berlin	Punkt(52.569503 13.402819)
Seegefelder Str. 1	13597	Berlin	Punkt(52.534668 13.198415)
Karlsplatz 20	06406	Bernburg	Punkt(51.794606 11.741412)
Steinstr. 63	14776	Brandenburg	Punkt(52.407956 12.561958)
Am Rathaus 6	09111	Chemnitz	Punkt(50.832006 12.920603)
Berliner Str. 152	03044	Cottbus	Punkt(51.761930 14.328310)
Eilenburger Str. 6	04509	Delitzsch	Punkt(51.523366 12.336853)
Franzstr. 90	06842	Dessau	Punkt(51.83044 12.24189)
Dr. Külz-Ring 15	01067	Dresden	Punkt(51.047599 13.737295)
Waisenhausstr. 8	01067	Dresden	Punkt(51.0467487 13.7365865)
Königstr. 26	01097	Dresden	Punkt(51.0617628 13.7441514)
Schillerplatz 1-2	01309	Dresden	Punkt(51.052234 13.80664)
Karlstr. 57-58	99817	Eisenach	Punkt(50.975044 10.324182)
Augustmauer 1	99084	Erfurt	Punkt(50.974142 11.035214)
Domplatz 6	99084	Erfurt	Punkt(50.9778 11.02485)
Friedrich-List-Str. 11	04895	Falkenberg	Punkt(51.587437 13.241824)
Karl-Marx-Str. 182	15230	Frankfurt Oder	Punkt(52.345934 14.550422)
Humboldtstr. 11	07545	Gera	Punkt(50.878764 12.083108)
Postplatz 20	02826	Görlitz	Punkt(51.152300 14.986300)
Marktstr. 17	99867	Gotha	Punkt(50.950022 10.703207)
Schuhhagen 2	17489	Greifswald	Punkt(54.096111 13.385228)
Lomonossowalle 58	17491	Greifswald	Punkt(54.083047 13.405262)
Pferdemarkt 28	18273	Güstrow	Punkt(53.795440 12.173680)
Breiter Weg 26	38820	Halberstadt	Punkt(51.895530 11.054420)
Marktplatz 19	06108	Halle	Punkt(51.483240 11.969600)
Neustädter Passage 7	06122	Halle-Neustadt	Punkt(51.480345 11.924912)
Leutragraben 1	07743	Jena	Punkt(50.928843 11.584362)
Willy-Brandt-Platz 5	04109	Leipzig	Punkt(51.344526 12.380802)
Stuttgarter Allee 29	04209	Leipzig-Grünau	Punkt(51.321930 12.287660)
Am Alten Theater 2 / Kantstr. 3	39104	Magdeburg	Punkt(52.130573 11.629734)
Otto-von-Guericke-Str. 50	39104	Magdeburg	Punkt(52.122108 11.627131)
Charlottenstr. 1	98617	Meiningen	Punkt(50.575514 10.416492)
Treptower Str. 9	17033	Neubrandenburg	Punkt(53.556912 13.257825)
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 13	01796	Pirna	Punkt(50.960788 13.940255)
Friedrich-Engels-Str. 100	14473	Potsdam	Punkt(52.391050 13.066660)

Goethestr. 87	01587	Riesa	Punkt(51.304745 13.301235)
Steinstr. 6	18055	Rostock	Punkt(54.087566 12.140476)
Warnowallee 31c	18107	Rostock-Lütten Klein	Punkt(54.138790 12.055630)
Markt 26	07318	Saalfeld	Punkt(50.647940 11.361550)
Mecklenburgerstr. 10-12	19053	Schwerin	Punkt(53.622370 11.406224)
Markt 11	39576	Stendal	Punkt(52.604810 11.859610)
Tribseer Damm 76	18437	Stralsund	Punkt(54.308938 13.079116)
Friedensstr. 1	99423	Weimar	Punkt(50.985160 11.328890)
Klosterstr. 4-6	06667	Weißenfels	Punkt(51.200090 11.971700)
Hegede 3	23966	Wismar	Punkt(53.891923 11.464806)
Dessauer Str. 288a	06886	Wittenberg	Punkt(51.866780 12.633000)
Baeckerstr. 32	19322	Wittenberge	Punkt(52.995621 11.754436)
Georgenstr. 2	08056	Zwickau	Punkt(50.719510 12.489900)

Filialstandorte im Geschäftsbereich

C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit

Die *Sparda-Bank Berlin* verfolgt als Genossenschaft den Zweck, ihre Mitglieder zu fördern und zu betreuen. Darüber hinaus richtet sich der Geschäftsbetrieb an alle Privatpersonen (vgl. §2 Satzung).

Wir bieten eine breite Palette von Bankdienstleistungen, die speziell auf die Bedürfnisse von Privatkunden ausgerichtet sind. Zu den wesentlichen Dienstleistungen zählen die Durchführung des Zahlungsverkehrs, die Annahme von Einlagen, die Gewährung von Krediten, die Vermittlung von banküblichen Geschäften und die Beratung (vgl. § 2 Satzung).

Zahlungsverkehr

- Girokonten für Privatpersonen (inkl. Basiskonten)
- Kreditkarten

Einlagen

- Tagesgeld
- Festgeld

Kreditgeschäft

- Baufinanzierungen
- Rahmenkredite

Vermittlungsgeschäft

- Bausparverträge
- Investmentfonds
- Versicherungen

- Privatkredite
- Plattformgeschäft Baufinanzierungen

Diese Produkte und Dienstleistungen werden ausschließlich in Deutschland im Retail-Banking angeboten. Unser Kerngeschäftsgebiet erstreckt sich auf die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (vgl. §1 Satzung).

Wir betreuen ca. 460.000 Kundinnen und Kunden. Diese werden in über 73 Standorten im Kerngeschäftsgebiet sowie durch Telefonservice, Videoberatung und Onlinebanking mit Finanzdienstleistungen versorgt.

Zu unseren wichtigsten insbesondere vorgelagerten Partnern zählen der *Atruvia Konzern*, der *DZ Bank Konzern*, der *DEVK Konzern* sowie *DG Nexolution*.

Die *Sparda-Bank Berlin* ist „Deine Bank im Osten“. Die Menschen im Osten Deutschlands sind mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert, diese Herausforderungen wirken auch auf unser Handeln. Unsere Kundschaft, unsere Mitarbeitenden und unsere Standorte agieren in der Region, auf die wir uns mit unserer Verantwortungsübernahme konzentrieren wollen.

Bereits seit 2021 erstellt die *Sparda-Bank Berlin* eine ESG-Strategie als Teil der Gesamtstrategie. Im Rahmen des jährlichen Strategie- und Planungsprozesses wird diese auf Aktualität geprüft und entsprechend weiterentwickelt. In diese Bewertung fließen politische, ökonomische, ökologische, soziale und technische Aspekte ein. Die *ESG-Strategie* setzt die Leitplanken der Verantwortungsambition für die Gesamtstrategie. Mit unserem Selbstverständnis als Genossenschaftsbank setzen wir folgenden Fokus:

- „Wir gehen Hand in Hand für eine lebenswerte Gesellschaft im Osten“ dabei konzentrieren wir uns darauf, Menschen zu unterstützen und zu vernetzen, die ihren Kulturraum lieben, sich den Herausforderungen im Osten stellen und auf Basis unserer Werte ihren Beitrag zu einer lebenswerten Gesellschaft leisten wollen.

Daraus leiteten sich drei übergreifende strategische ESG-Ziele ab:

- Wir machen es einfacher, sich im Osten ehrenamtlich zu engagieren.
- Wir setzen uns dafür ein, dass im Osten Deutschlands Institutionen im Kampf gegen und im Umgang mit Krebs mehr finanzielle Unterstützung erhalten.
- Wir richten den Geschäftsbetrieb langfristig am 1,5 Grad-Ziel aus.

Wir machen es einfacher, sich im Osten ehrenamtlich zu engagieren.

Im Jahr 2025 haben wir das zuvor definierte ESG-Ziel „*Wir machen es einfacher, sich im Osten ehrenamtlich zu engagieren*“ im Rahmen unserer regelmäßigen Maßnahmenüberprüfung bewusst zurückgenommen, um uns auf unsere anderen Nachhaltigkeitsthemen zu konzentrieren. Im Rahmen der kommenden Strategieweiterentwicklung werden die Ziele und Maßnahmen überarbeitet. Eine Fokussierung auf soziale Themen und ihre Wirkung in unserem Kerngeschäftsgebiet ist vorgesehen.

Wir setzen uns dafür ein, dass im Osten Deutschlands Institutionen im Kampf gegen und im Umgang mit Krebs mehr finanzielle Unterstützung erhalten.

Mittels unserer Produkte *Gewinnsparen* und *Gewinnsparen Plus* generieren wir Reinerträge, die wir für unser soziales Engagement im Osten Deutschlands einsetzen. Die *Sparda-Bank Berlin* unterstützt bereits seit 2012 Institutionen, die sich im Kampf gegen Krebs sowie dem Umgang mit Krebs engagieren. Diese Krankheit kann jeden treffen, direkt oder indirekt, deshalb ist es wichtig, dass ein Netzwerk an Forschungseinrichtungen, Betreuungskonzepten und Palliativangeboten im Osten Deutschlands existiert. Auch künftig werden Vereine, Forschungseinrichtungen und gemeinnützige Organisationen gefördert um an Krebs erkrankte Menschen und ihre Angehörigen zu unterstützen.

Die Finanzdienstleistungen *Gewinnsparen* und *Gewinnsparen Plus* sind die Basis für dieses gesellschaftliche Engagement, da hierüber die Spenden generiert werden. 1.127.900 Euro flossen im Jahr 2025 an 82 Vereine/Stiftungen, die Betroffene und ihre Angehörigen unterstützen. Mit gezielten Aktionen in den Standorten und online sowie in der Öffentlichkeitsarbeit wird die Nachfrage nach diesen Produkten gefördert und so möglichst viele Spendengelder gesammelt.

Wir richten den Geschäftsbetrieb langfristig am 1,5 Grad-Ziel aus.

Mit Bekenntnis der *Sparda-Bank Berlin* zum Klimaabkommen von Paris ist es das Ziel, den Geschäftsbetrieb entsprechend kompatibel aufzustellen. Die Messung und Steuerung der Kompatibilitätswerte in Bezug auf das 1,5 Grad-Ziel werden langfristig angestrebt, sind allerdings aufgrund der Komplexität der Thematik, vor allem in Bezug auf die Datenerhebung und wissenschaftsgestützte Wertermittlung, sehr herausfordernd. Hierzu wurden Maßnahmen erarbeitet, um die Datenqualität zu erhöhen, als auch die Emissionen durch die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und der Vermeidung von Treibhausgas-Emissionen weiter zu reduzieren. Ebenso berücksichtigen wir beim Management unserer Eigenanlagen und in der Gesamtbanksteuerung wesentliche Nachhaltigkeitskriterien. Für die systematische Erfassung und die zukünftige Transparenz und Vergleichbarkeit der Emissionsdaten wird ein Erfassungstool genutzt. Bereits umgesetzte sowie geplante Maßnahmen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen wurden im Jahr 2025 im Nachhaltigkeitsteam diskutiert und bewertet. Diese werden sukzessive in den folgenden Jahren umgesetzt. Die übergeordnete Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung der *Sparda-Bank Berlin* obliegt dem Gesamtvorstand. Für die Koordination aller Nachhaltigkeitsaktivitäten und die Berichterstattung hierüber ist das ESG-Management als Teil des *Bereichs Strategie & Markenmanagement* zuständig. Operativ werden alle Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit bereichsübergreifend umgesetzt. Die Operationalisierung wird über das bankweite Projekt-/Maßnahmenportfolio überwacht. Wir haben zudem in der ESG-Strategie verankert, die ESG-Ziele und -standards in allen relevanten Prozessen, Produkten, Dienstleitungen und Infrastrukturen zu implementieren. Dies wird vor allem durch das ESG-Management vorangetrieben. Das ESG-Management übernimmt damit die zentrale Berichterstattung zu Kennzahlen und Maßnahmen rund um ESG innerhalb der Bank. Auf die Erarbeitung fehlender Prozesse wird hingewirkt. Im Rahmen unserer ökonomischen Verantwortung verfolgen wir eine konsistente Risikostrategie, Einflussfaktoren aus dem Thema Nachhaltigkeit werden in unserer jährlichen Risikoinventur angemessen berücksichtigt und in die Beurteilung einbezogen.

B2 – Verfahren und Konzepte für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

In unserem Haus gibt es Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft, diese sind nachfolgend unter C2 aufgeführt und beschrieben.

C2 – Beschreibung von Verfahren und Konzepten für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Ergebnisse Wesentlichkeitsanalyse

Im Rahmen, der im Jahr 2024 durchgeführten und im Berichtsjahr 2025 aktualisierten doppelten Wesentlichkeitsanalyse hat die *Sparda-Bank Berlin* gemeinsam mit relevanten Stakeholdern die wesentlichsten Nachhaltigkeitsthemen für die *Sparda-Bank Berlin* identifiziert. Mittels Desk-Research wurde zunächst eine ausführliche Liste an Nachhaltigkeitsthemen erstellt. Insbesondere die Themenfelder des neuen Berichtsstandards der europäischen Union (ESRS) wurden in der Auflistung berücksichtigt. Ergänzend wurden Themen aus Nachhaltigkeitsberichten anderer Unternehmen und aus aktueller Berichterstattung hinzugefügt. Mittels interner Expertinnen und Experten wurden diese Themen gruppiert und die Liste konsolidiert.

Wir haben den Prozess zur Bestimmung der Wesentlichkeit wie folgt vorgenommen: Zuerst wurden die jeweiligen Faktoren Ausmaß, Umfang und Unabänderlichkeit einzeln bewertet. Positive und negative Auswirkungen wurden anhand dieser Kriterien in einer Skala von 1 bis 5 eingestuft und der Mittelwert wurde gebildet. Zusätzlich beurteilten Expertinnen und Experten die Eintrittswahrscheinlichkeit. Liegt die durch diesen Prozess entstehende Punktzahl über dem festgelegten Schwellenwert von 3, gilt der Aspekt als wesentlich. Der festgelegte Schwellenwert wird dadurch begründet, dass eine Auswirkung erst bei über 50 % der möglichen Punktzahl als wesentlich einzuschätzen ist. Die Identifikation, Ermittlung und Überwachung von Nachhaltigkeitsrisiken ist ein fester Bestandteil des Risikomanagements.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse hat die *Sparda-Bank Berlin* wesentliche Auswirkungen, Chancen und Risiken in folgenden Themenbereichen identifiziert:

- Klimawandel,
- eigene Belegschaft,
- Verbraucher und Endnutzer sowie
- Unternehmenspolitik.

Klimawandel

Die *Sparda-Bank Berlin* trägt sowohl mit ihrem eigenen Geschäftsbetrieb direkt als auch indirekt über die Vergabe von Baufinanzierungskrediten an Privatkunden und die Investitionen in den Eigenanlagen zum Ausstoß von Treibhausgasemissionen bei. Auch wenn der Ausstoß im Vergleich zu anderen Industrien geringer ist, ist jeder zusätzliche Ausstoß aufgrund der Klimakrise als wesentlich einzuschätzen. Die Maßnahmen der *Sparda-Bank Berlin* zur Reduktion der THG-Emissionen sind hingegen als positive

Auswirkungen auf dieses Thema zu bewerten. Aufgrund der Analysen und etablierten Prozesse sehen wir aus unserer Geschäftstätigkeit heraus sowie ausgehend von unseren Produkten keine Risiken in Bezug auf Ressourcen oder Ökosysteme. Jedoch wirken Veränderungen des Klimas auf uns ein, im Rahmen der jährlichen Risikoinventur durch den Bereich Risikomanagement, unterstützt durch das ESG-Management wurden wesentliche Klimarisiken identifiziert, diese sind unter C4 dargestellt.

Eigene Belegschaft

Die *Sparda-Bank Berlin* macht Banking für, mit und von Menschen. Der Mensch steht im Mittelpunkt. Dies merkt man auch am positiven Beitrag der *Sparda-Bank Berlin* zum Arbeitsmarkt und den Arbeitsbedingungen im Osten Deutschlands. Durch die Einrichtung eines Betriebsrats, die Bereitstellung unbefristeter Arbeitsverträge, Gleitzeitregelungen und Tarifverträge fördert die Bank sichere Beschäftigungsverhältnisse, angemessene Entlohnung, die Stärkung der Arbeitnehmerrechte sowie eine Work-Life-Balance. Die Gleitzeitlösung ist dabei nicht für alle Mitarbeitenden der *Sparda-Bank Berlin* gleichermaßen anwendbar, da die Mitarbeitenden mit Kundenkontakt an feste Pläne gebunden sind, um sicherzustellen, dass die Anliegen unserer Kundinnen und Kunden abgedeckt werden.

Ein weiterer positiver Aspekt ist die Förderung der Transparenz und Unternehmenskultur, unterstützt durch innovative Personalstrategien, Wertschätzung durch Firmenfeiern, zusätzliche Zahlungen und moderne Büroflächen, die zu höherer Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung führen sollen.

Die *Sparda-Bank Berlin* trägt durch die angestrebte paritätische Besetzung der ersten beiden Führungsebenen unter dem Vorstand, durch Führungskräfteentwicklungsprogramme und durch das Bekenntnis zu den Grundsätzen der *Charta der Vielfalt* zu mehr Gleichbehandlung und Chancengleichheit bei.

Die *Sparda-Bank Berlin* identifiziert wesentliche finanzielle Risiken in potenziellen Mehrkosten, die insbesondere durch die steigenden Lohnkosten entstehen können.

Verbraucher und Endnutzer

Sowohl unsere Produkte als auch unsere Dienstleister werden durch entsprechende Prozesse sorgfältig ausgewählt. Seit 2023 müssen Lieferanten ab einem Auftragsvolumen von 100.000 Euro eine Nachhaltigkeitserklärung, die insbesondere auch die Einhaltung von Menschenrechten fordert, unterschreiben. Durch streng regulierte Einführungsprozesse für die Nutzung von Software werden wesentliche positive Auswirkungen auf die Datenschutzsicherheit unserer Kundinnen und Kunden erzielt. Aufgrund dieser Analysen und Prozesse sehen wir aus unserer Geschäftstätigkeit heraus sowie ausgehend von unseren Produkten keine Risiken in Bezug auf negative Auswirkungen auf Sozialbelange.

Wesentliche finanzielle Risiken wurden insbesondere in Bezug auf die steigenden Anforderungen an Schutzsysteme identifiziert. Diese Systeme müssen kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert werden, um den wachsenden Bedrohungen und den immer komplexeren regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang steigt auch der Bedarf der Bank an Versicherungen für eventuelle Schadensfälle.

Zusätzlich stellt der demografische Wandel für die *Sparda-Bank Berlin* ein erhebliches Risiko dar, da sich die Altersstruktur der Bevölkerung verändert und damit auch die Kundschaft. Die Bank hat derzeit einen hohen Anteil älterer Kundinnen und Kunden. Dies führt in den kommenden Jahren zu einer erwartbaren, altersbedingten Minderung

der Kundenanzahl, sollte diese nicht durch Neukundengewinnung aufgefangen werden.

Unternehmenspolitik

Die *Sparda-Bank Berlin* trägt durch die Förderung guter Corporate Governance durch Mindestkriterien bei Investitionen und Finanzierungen, jährliche Schulungen zu Korruption, Geldwäsche und Datenschutz sowie einen zentralen Compliance-Bereich zur Verbesserung der Unternehmensführung bei und verringert das Risiko von Regelverstößen. Ein weiterer positiver Effekt ist, dass durch jährliche Schulungen für alle Mitarbeitenden zum Thema Korruption und Geldwäsche sowie die Pflicht zur Meldung verdächtiger Geldbewegungen ein Beitrag zur Bekämpfung von Finanzkriminalität geleistet wird.

Als Bank üben wir keinen direkten politischen Einfluss aus, sind aber über den *Verband der Sparda-Banken* und den *BVR (Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken)* politisch vertreten. Die politische Interessenvertretung durch die Verbände trägt dazu bei, dass die Anliegen und Bedürfnisse der genossenschaftlichen Kreditwirtschaft auf politischer Ebene Gehör finden. Als wesentliches Risiko wurde die steigende Anzahl von Cyberangriffen ermittelt. Daraus ergeben sich steigende Anforderungen an die IT-Schutzsysteme sowie der Bedarf an zusätzlichem Versicherungsschutz für die *Sparda-Bank Berlin*.

Folgende Rahmenwerke / Initiativen zur Nachhaltigkeit, die den Rahmen für unser unternehmerisches Handeln vorgeben und unsere Unternehmenskultur fördern bestehen in der *Sparda-Bank Berlin*.

ESG-Management/-Strategie

Wir haben für die Bank unsere ESG-Strategie mit Ziel- und Steuerungsgrößen festgelegt. Diese Kennzahlen werden regelmäßig über ein ESG-Reporting in den steuerungsrelevanten Gremien berichtet. Die Leistungsindikatoren spiegeln die Ambition ESG in unseren strategischen ESG-Zielen wider.

Verhaltenskodex

Für die *Sparda-Bank Berlin* einschließlich ihrer Organe wurden Verhaltenskodizes festgelegt, die in der Richtlinie „*Verhaltenskodex der Sparda-Bank Berlin eG*“ schriftlich fixiert sind. Der Verhaltenskodex dient als Fundament für eine gesetzeskonforme und ethisch orientierte sowie nachhaltige Unternehmenskultur. Die Operationalisierung erfolgt über Richtlinien, Fachinhalte und Prozesse, die im Unternehmenshandbuch jederzeit einsehbar sind. Der Verhaltenskodex ist darüber hinaus auf der Website der *Sparda-Bank Berlin* veröffentlicht.

Diversitätsrichtlinie

Die *Sparda-Bank Berlin* hat eine Diversitätsrichtlinie eingeführt, die für alle Mitarbeitenden der Bank gilt. Daneben bestehen spezifische Diversitätsvorgaben für die Organe der Bank. Die Richtlinie zielt darauf ab, eine chancengerechte und inklusive Unternehmenskultur zu schaffen, in der jede und jeder ein wertschätzendes und produktives Umfeld findet, frei von Vorurteilen und Diskriminierung.

Personalstrategie

In unserer Personalstrategie werden personalstrategische Schwerpunktthemen abgeleitet und beschrieben sowie konkrete strategische Handlungsfelder hinterlegt.

Es werden folgende Themenfelder behandelt:

- Arbeitskultur
- Personalgewinnung und Identifikation auf Basis der Arbeitgeberinnenpositionierung
- Personalentwicklung
- Diversität
- Gesundheit
- Personalkapazität
- Vergütung

Tarifgebundenheit / Betriebsvereinbarungen

Unsere Bank hat einen Haustarifvertrag mit der *Gewerkschaft ver.di* abgeschlossen. Zusätzlich schaffen Betriebsvereinbarungen verbindliche Regelungen zu den Themen: Gesundheit, betriebliche Altersvorsorge, Vergütung und Sonderzahlungen, Langzeitkonten, variable Arbeitszeit und IT-Systeme.

Hinweisgebersystem

Wir haben ein einheitliches Hinweisgeberverfahren (interne Meldestelle insbesondere nach dem *HinSchG*, *KWG* und *GwG*) eingerichtet und die Verfahrensregeln nach den Vorgaben des Hinweisgeberschutzgesetzes ausgestaltet sowie im Fachinhalt „WhistleBlowing“ fixiert.

Umwelt

B3 – Energie und Treibhausgasemissionen

Wir erarbeiten und überprüfen in einer Arbeitsgruppe fortlaufend unsere Energie- und Verbrauchsdaten, um validierte Aussagen über unsere Ist-Verbräuche zu erhalten. Dies ermöglicht zukünftig Ziele festzulegen, die eine schrittweise Reduzierung z.B. unserer Endenergieverbräuche vorsehen.

Aufgrund der vorliegenden Datenlage basieren die angegebenen Informationen auf dem Jahr 2024. Daher weist die CO₂-Bilanz und die entsprechenden Verbrauchskennzahlen für die Nachhaltigkeitserklärung 2025 den Stand des Jahres 2024 aus. An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass die *Sparda-Bank Berlin* im Jahr 2024 noch über 76 Standorte verfügte. Folglich werden in der 2024er- CO₂-Bilanz Verbrauchswerte aus 76 statt 73 Standorten betrachtet.

	2023			2024		
	Erneuerbar	Nicht-erneuerbar	Gesamt	Erneuerbar	Nicht-erneuerbar	Gesamt
Elektrizität	1.834,87	37,15	1.872,02	1.956,47	36,196	1.992,66
Kraft- / Brennstoffe	k.A.	2.112,47	2.149,62	k.A.	2.141,8	2.141,8
Gesamt	1.834,87	2.149,62	4.021,63	1.956,47	2.177,99	4.134,46

Energieverbrauch in MWh

Strom wird überwiegend für Beleuchtung, EDV (Computer, Server, Geldautomaten, Sicherheitstechnik und Zugangssysteme) sowie Kühlung und Kälteerzeugung genutzt. Alle Standorte wurden – soweit möglich – mit energiesparender LED-Leuchttechnik ausgestattet. An Standorten, in denen wir selbst Vertragspartner der Stromversorgungsunternehmen sind, beziehen wir Strom aus 100 % erneuerbaren Energiequellen.

Kraft-/Brennstoffe beziehen wir überwiegend für Heizenergie über die Vermieter (Fernwärme bzw. Gas). Verbräuche, die im Rahmen der Fernwärme erhoben wurden, erfassen wir mit einem Emissionsfaktor, der auf einem Durchschnittswert der Lieferantenangaben beruht. Für die Standorte, in denen wir selbst Vertragspartner der Versorgungsunternehmen sind, beziehen wir klimaneutrales Gas (Erdgas, welches zu 100 % mit ökologischen Maßnahmen kompensiert wird.) Ein Standort wird mit einer Ölheizung betrieben.

Bei den zehn Dienstwagen stehen uns neben E-Fahrzeugen auch Hybridfahrzeuge zur Verfügung.

	THG-Emissionen 2023	THG-Emissionen 2024
Scope 1	175,38	193,40
Scope 2 – standortbasiert	1.195,15	990,08
Scope 2 – marktbasierend	418,70	271,46

Treibhausgasemissionen in t CO_{2e}

Die Emissionen innerhalb von Scope 1 und 2 sind hauptsächlich wie oben beschrieben der Unterhaltung unserer 76 Standorte zuzuordnen, ergänzend kommen Emissionen

des Fuhrparks hinzu. Die Verringerung in Scope 2 resultiert aus bereits umgesetzten Energieeinsparungen.

Im Rahmen einer Wesentlichkeitsbewertung auf Grundlage unserer Geschäftstätigkeit als Finanzdienstleister hat die *Sparda-Bank Berlin* die folgenden Emissionskategorien innerhalb von Scope 3 als wesentlich bewertet und innerhalb dieser Daten erhoben:

	Emissionen 2023	Emissionen 2024
Gesamt Scope 3	3.322,72	5.036,79
3.1 Erworbene Waren und Dienstleistungen	2.192,79	3.820,72
3.3 Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten	250,18	256,40
3.5 Abfallaufkommen in Betrieben	0,37	101,56
3.6 Geschäftsreisen	80,39	124,73
3.7 Pendelnde Arbeitnehmer	798,99	733,38

Wesentliche Scope-3-Emissionen in t CO₂e

Unsere erworbenen Waren und Dienstleistungen (Scope 3.1) setzen sich wie im Vorjahr aus den Emissionen der Rechenzentrumsdienste unseres IT-Dienstleisters *Atruvia AG* sowie weiterer Partner, Weiterbildungsmaßnahmen, Büromaterialien und Wasserverbrauch zusammen. Die erhöhten Emissionen in 2024 resultieren aus den zusätzlich erfassten Daten für folgende Dienstleistungen: Aufwendungen für Versicherung und Beratung, Werbung sowie Telekommunikation. Aufgrund fehlender Emissionsdaten seitens der jeweiligen Dienstleister wurden die Emissionen mit pauschalen Emissionsfaktoren anhand der Kosten berechnet, lediglich von der *Atruvia AG* wurden umsatzbasierte Emissionsdaten geliefert.

Die Brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten (Scope 3.3) werden anhand pauschaler Berechnungen der Emissionen ermittelt, die in der vorgelagerten Wertschöpfungskette beispielweise bei der Erzeugung von Strom und Fernwärme anfallen.

Die Abfallmengen (Scope 3.5) fallen in diesem Jahr deutlich höher aus, da sie für die meisten Standorte auf Basis der in den Nebenkostenabrechnungen angegebenen Entsorgungskosten geschätzt wurden – im Gegensatz zum Vorjahr. Auch hier dienen als Grundlage die Abrechnungen aus dem Jahr 2024, da für 2025 noch nicht alle Abrechnungen verfügbar sind. Für einige Standorte sowie für die separate Entsorgung sensibler Papierakten, Datenträger und Elektronikabfälle im Rahmen von Datenschutz und Informationssicherheit liegen uns hingegen konkrete Mengenangaben vor (siehe hierzu auch unsere Angaben unter B7).

Die Geschäftsreisen (Scope 3.6) wurden für die Fahrten mit privatem PKW sowie die vereinzelt Flugreisen über Kilometerangaben berechnet. Wenn die Streckendaten (z. B. bei Zug und Taxifahrten) nicht vorlagen, erfolgte die Hochrechnung anhand der Kosten.

Die durch die Mobilität der Mitarbeitenden (Scope 3.7) entstehenden Emissionen wurden auf Basis einer Mitarbeitendenbefragung aus dem Jahr 2024 zum Pendelverhalten hochgerechnet, die Rücklaufquote betrug 77 %.

Den Hauptanteil der Emissionen für Finanzdienstleistungsinstitute stellen die finanzierten Emissionen (Scope 3.15) dar. Folgende Kategorien bestehen in der *Sparda-Bank Berlin*:

- Börsennotierte Aktien und Unternehmensanleihen – höchster Anteil
- Geschäftskredite und nicht-börsennotiertes Eigenkapital
- Staatsschulden, Hypotheken und gewerbliche Immobilien

Auch im Berichtsjahr wurde die Emissionsberechnung nach *PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials)* fortgesetzt, um die Methodik weiter zu optimieren und die Datenqualität systematisch zu verbessern, erfolgte die Berechnung erneut mit externer Unterstützung. Aufgrund der weiterhin bestehenden Herausforderungen bei der Datenvalidierung und Komplexität der Berechnung verzichten wir auf eine Veröffentlichung der Ergebnisse.

C3 – THG-Reduktionsziele und Klimaübergangsplan

Derzeit liegen für die *Sparda-Bank Berlin* keine verabschiedeten Reduktionsziele bzw. ein Klimaübergangsplan vor. Es besteht das klare Bekenntnis der *Sparda-Bank Berlin* den Geschäftsbetrieb auf das 1,5-Grad-Ziel auszurichten. Voraussichtlich im Jahr 2026 werden Reduktionsziele im Rahmen eines Reduktionsplans konkretisiert und beschlossen. Für das Kreditgeschäft und bei den Eigenanlagen werden mögliche Maßnahmen zur Emissionsreduzierung ebenso diskutiert.

B6 – Wasser

Den Wasserverbrauch unserer Filialstandorte entnehmen wir aus den vorliegenden Abrechnungsunterlagen seitens der Vermieter. Diese liegen uns für insgesamt 55 von 58 Filialstandorten vor. Hochgerechnet auf alle Standorte ergibt sich bei einer Wasserentnahme von durchschnittlich 60,88 m³ pro Standort eine Gesamtentnahme von 3.531,39 m³. Die Wasserentnahme entspricht nicht immer dem tatsächlichen Verbrauch, da in vielen Abrechnungen nur die Kosten angegeben und über den Umlageschlüssel „Fläche“ den jeweiligen Mieteinheiten zugeordnet werden. Wir greifen auf die Vorjahreswerte (2024 und davor) zurück, da für 2025 nur lückenhafte Angaben vorliegen.

	Wasserentnahmen 2023	Wasserentnahmen 2024
Filialstandorte	4.882,83	3.531,40
Standorte in Wasserstressgebieten	50	50

Wasserentnahme und -verbrauch in m³

50 Standorte der *Sparda-Bank Berlin* befinden sich in Landkreisen, die laut *BUND*-Angaben von Grundwasserstress betroffen sind. Aus diesem Grund legen wir

besonderen Wert darauf, unsere Mitarbeitenden für einen bewussten und sparsamen Umgang mit Wasser zu sensibilisieren.

B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung

Unsere Vertragspartner sind verpflichtet bei einem Beschaffungswert von über 100.000 Euro, unsere Nachhaltigkeitserklärung zu unterzeichnen. Die Erklärung stellt nicht nur die Einhaltung sozialer Standards sicher – orientiert an den Prinzipien des *UN Global Compact*, den *ILO-Kernarbeitsnormen* sowie der *Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR)* und der *Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK)* – sondern umfasst auch Anforderungen zu Klima-, Umwelt- und Energieaspekten. Damit wird ausdrücklich auch der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen berücksichtigt. Eine interne Einkaufsrichtlinie befindet sich in der weiteren Ausgestaltung und soll ebenfalls einen schonenden Umgang mit Ressourcen jeglicher Art fördern. Als Bank sind wir nicht in einem Sektor tätig, der durch erhebliche Materialflüsse oder ein hohes Abfallaufkommen gekennzeichnet ist. Im Rahmen unserer Geschäftsausstattung verwenden wir unter anderem Hardware, die wir nach Gebrauch an entsprechende Firmen zur fachgerechten Entsorgung weitergeben. In den Bankstandorten fallen insbesondere Papier und papierhafter Datenmüll an. Diese werden grundsätzlich immer recycelt und gesondert entsorgt. Die Abfallentsorgung im Rahmen des Hausmülls erfolgt überwiegend über die Vermieter und bei einigen Standorten über vertraglich gebundene Entsorgungsunternehmen, wo es möglich ist, unterstützen wir bei der Mülltrennung. Darüber hinaus haben wir keine signifikanten Auswirkungen, Chancen oder Risiken auf die Kreislaufwirtschaft.

C4 – Klimarisiken

Als Genossenschaftsbank sind wir auf das Privatkundengeschäft und damit verbundene Immobilienfinanzierungen fokussiert. Aus diesem Umstand ergibt sich, dass wir kein Firmenkundengeschäft betreiben. Darüber hinaus bilden Wertpapiere im Depot A einen sehr wichtigen Teil der Vermögensgegenstände der Bank ab. Im Rahmen der Risikoinventur werden mögliche materielle Auswirkungen von ESG-Faktoren auf die bestehenden Risikoarten identifiziert und gewürdigt. So leiten wir ab, in welchen Geschäftsbereichen konkrete Risiken eintreten könnten. Im Rahmen dieser Erkenntnisse erarbeiten wir Maßnahmen, die in der Geschäfts- und Risikostrategie unserer Bank berücksichtigt werden.

Die Sparda-Bank Berlin hat im Rahmen der Risikoinventur folgende erhebliche klimabezogene ESG-Risiken ermittelt.

Erhebliche klimabezogene Risiken	Physisches Risiko/ Übergangsrisiko	Erklärung
Akute Extremwetterereignisse (Starkregen)	Physisches Risiko	Durch Extremwettereinwirkung könnten Immobiliensicherheiten an Marktwert verlieren.
Akute Extremwetterereignisse (Waldbrand)	Physisches Risiko	Durch Extremwettereinwirkung könnten Immobiliensicherheiten an Marktwert verlieren.
Sinkende Bonität/ Insolvenzen von Marktpartnern	Übergangsrisiko	Aufgrund von regulatorischem Druck, Verordnungen und veränderte Marktpräferenz könnten Geschäftsmodelle und Geschäftsgrundlagen erodieren.

Klimabezogene Risiken aus der Risikoinventur

Soziale Belange

B8 – Belegschaft – Allgemeine Merkmale

Art des Arbeitsvertrages	Zahl der Beschäftigten (Anzahl der Mitarbeitenden)	
	2024	2025
Befristeter Vertrag	82	81
Unbefristeter Vertrag	747	766
Gesamtzahl der Beschäftigten	829	847

Beschäftigte nach Art des Arbeitsvertrags

Geschlecht	Zahl der Beschäftigten (Anzahl der Mitarbeitenden)	
	2024	2025
Männlich	303	304
Weiblich	525	542
Divers	1	1
Nicht angegeben	NaN	NaN
Beschäftigte gesamt	829	847

Beschäftigte nach Geschlecht

Die Fluktuationsquote für das Jahr 2025 gemessen an den Personeneinheiten und inklusive aller Beschäftigtengruppen (Mitarbeitende, Auszubildende, dual Studierende, Werkstudierende) liegt bei 7,7 %.

B9 – Belegschaft – Gesundheitsschutz und Sicherheit

Als Arbeitgeberin hat die *Sparda-Bank Berlin* Einfluss auf die Gesundheits- und Arbeitssicherheit der Mitarbeitenden. Durch gesetzlich vorgeschriebene Schulungen und Schutzmaßnahmen sorgt die *Sparda-Bank Berlin* für geringe Arbeitsunfälle. Darüber hinaus legen wir besonderen Fokus auf die mentale Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Mit der *Stiftungsfamilie*, unserem Sozialpartner mit psychologisch-sozialem Schwerpunkt, stellen wir ein individuell nutzbares Beratungsangebot zur Verfügung. Das Angebot umfasst neben der Hilfe in Not- und Krisensituationen auch Fördermöglichkeiten rund um den Erhalt der eigenen Gesundheit.

Seit 2021 bilden wir in Kooperation mit dem Zentrum für seelische Gesundheit Mitarbeitende mit und ohne Führungsaufgaben durch alle Bereiche der Bank in der zertifizierten Schulung „Mental Health First Aid“ aus. Diese befähigt dazu in psychischen Notsituationen oder auch präventiv psychologische Erste Hilfe leisten zu können. Unsere Vision ist es, mit den mittlerweile über 50 Ersthelfenden in allen Standorten Ansprechpersonen zu haben, die sich aktiv für die psychische Gesundheit einsetzen. Zusätzlich bietet die Bank allen Mitarbeitenden eine achtwöchige Achtsamkeitsmeditation an.

Bei der *Sparda-Bank Berlin* gab es im Berichtszeitraum keine Todesfälle.

	Angabe 2024	Angabe 2025
Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	22	26
Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	2,7	3,1
Zahl der Todesfälle	0	0

Kennzahlen zu Gesundheit und Sicherheit der Belegschaft

B10 – Belegschaft – Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung

Vergütung

Alle Beschäftigten erhalten einen Stundenlohn, der über dem gesetzlichen Mindestlohn liegt. Für den überwiegende Anteil der Mitarbeitenden ist das Beschäftigungsverhältnis durch unseren Tarifvertrag geregelt. Der Gehaltstarifvertrag wird in regelmäßigen Abständen zwischen Arbeitgeberinnen- und Gewerkschaftsvertreterinnen und -vertretern neu verhandelt. Hinzu kommen die sogenannten außertariflichen Angestellten, deren Tätigkeit oberhalb der höchsten Tarifgruppe des Tarifwerkes eingeordnet ist und die dementsprechend mehr Verantwortung tragen und höhere Entgelte erhalten. Danach sind ca. 85 % der gesamten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von Tarifverträgen abgedeckt.

Unsere Vergütungsregelungen und -parameter stehen grundsätzlich im Einklang mit unseren geschäfts- und risikostrategischen Zielsetzungen.

Die Vergütungssysteme für Mitarbeitende und Vorstand enthalten keine Anreize, entgegen den ESG-Zielen zu handeln. Sie bestehen in überwiegendem Maße aus fixen Vergütungsbestandteilen nach tariflichen Grundsätzen. Wenn es zu einer Gewährung von variablen Vergütungsbestandteilen kommt, folgt deren Ausgestaltung dem Grundsatz der Honorierung einer langfristigen, nachhaltig rentablen Unternehmensentwicklung.

Um eine bessere Vergleichbarkeit zu schaffen, wird die Berechnung des geschlechtsspezifischen Verdienstgefälles auf Vollzeit-Basis exklusive Zulagen durchgeführt. Ein geschlechtsspezifisches Lohngefälle kleiner als 5 % wird bankintern als normale Schwankungsbreite angesehen. Innerhalb des Tarifbereichs können Abweichungen vor allem aufgrund unterschiedlicher Einstufungen in die Berufsjahresstaffeln entstehen.

	Angabe 2024	Angabe 2025
Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (tariflich)	1,3 %	0,7 %
Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (außertariflich)	1,5 %	-3,3 %

Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle

Bildung

Die Teilnahme an einzelnen Bildungsangeboten ist jedem Mitarbeitenden, unabhängig des Geschlechts, möglich. Es ist uns nicht möglich die durchschnittliche Stundenzahl der absolvierten Bildungsveranstaltungen je Mitarbeitenden anzugeben, da wir diese momentan nicht erfassen.

C5 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

Das zahlenmäßige Verhältnis von Frauen zu Männern auf oberster Führungsebene beträgt bei uns 2,2. Als oberste Führungsebenen sind in der Bank die erste und zweite Führungsebene nach dem Vorstand und den Generalbevollmächtigten zu betrachten. Dies umfasst in der ersten Führungsebene die Bereichsleitungen und in der zweiten Führungsebene die Abteilungs-, Marktgebiets- und Vertriebsleitungen.

- Männlich: 12 / 32%
- Weiblich: 26 / 68%
- Divers: 0 / 0%

Art der Arbeitskräfte	Anzahl 2024	Anzahl 2025
Gesamte Selbstständigen ohne Personal, die ausschließlich für das Unternehmen tätig sind	0	0
Gesamte Leiharbeitnehmenden, die von Unternehmen, die hauptsächlich „Beschäftigungstätigkeiten“ ausüben, zur Verfügung gestellt werden	3	3

Anzahl von Selbstständigen und Leiharbeitskräften

C6 – Zusätzliche Informationen zu Arbeitskräften des Unternehmens – Menschenrechtsrichtlinien und -verfahren

Alle unsere Standorte befinden sich in Deutschland, daher sind Menschenrechts- und Arbeitnehmerstandards gesetzlich bindend und sowohl im Tarifvertrag, in verschiedenen Betriebsvereinbarungen als auch im Unternehmenshandbuch verankert.

Als Mitglied im *Verband der Sparda-Banken* bekennen wir uns zu den Zielen des *UN Global Compact* und werden soziale Mindeststandards einhalten. Wir unterstützen insbesondere den Schutz der internationalen Menschenrechte und achten diese.

Die *Sparda-Bank Berlin* hat einen Verhaltenskodex implementiert, der als Rahmenwerk für die gesetzeskonforme und ethisch orientierte Unternehmenskultur dient. Er umfasst sieben Themengebiete: Kundschaft/Geschäftspartner, Mitarbeitende/Organe, verantwortungsvolles Handeln, gesellschaftliches Engagement, Gesetzestreue und Regelkonformität, Unternehmenskommunikation und Umgang mit Verstößen. Im Rahmen von Regelprozessen erfolgt die Überwachung der Einhaltung des Verhaltenskodex. Der Anwendungsbereich des Verhaltenskodex umfasst alle Mitarbeitende und Organe der *Sparda-Bank Berlin*.

Die *Sparda-Bank Berlin* hat sich zur Einhaltung aller anwendbaren Gesetze zur Chancengleichheit verpflichtet und bietet allen Personen gleiche Aufstiegschancen. Die Bank hat ein Beschwerdemanagement implementiert, um Kritik und Verbesserungsvorschläge von Mitgliedern, Kundinnen und Kunden zu erhalten und wiederkehrende Fehler oder Probleme zu beheben. Der Verhaltenskodex ist für potenziell betroffene Interessenträger und Interessenträgerinnen auf unserer Homepage verfügbar.

C7 – Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

In der Bank gab es im Berichtszeitraum keine bestätigten Vorfälle im Zusammenhang mit Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel und / oder Diskriminierung.

Unternehmensführung

B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Im Berichtszeitraum gab es keine Fälle von Korruption oder Bestechung.
Die *Sparda-Bank Berlin* hat eine interne Meldestelle für Hinweisgeber *im Bereich Compliance* eingerichtet.

C8 – Einnahmen aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von EU-Referenzbenchmarks

Die Bank ist nicht im Bereich der fossilen Brennstoffe, in der Herstellung von Chemikalien, umstrittener Waffen, im Anbau und in der Produktion von Tabak tätig.

C9 – Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

Unser Vorstand bestand im Berichtszeitraum aus zwei Vorstandsmitgliedern, die beide männlich sind.

Zusammenfassung/Fazit

Die Sparda-Bank Berlin ist „Deine Bank im Osten“ und gestaltet seit 2021 aktiv ihre ESG-Strategie als Teil der Gesamtstrategie, wobei insbesondere soziale Themen im Mittelpunkt stehen. Bereits bestehende Rahmenwerke und Initiativen fördern nachhaltiges Handeln und stärken so die Unternehmenskultur. Im Einklang mit diesen Werten bekennt sich die Bank zu den Zielen des UN Global Compact und setzt auf einen klaren Verhaltenskodex, der Förderung von Chancengleichheit sowie Diversität. Darüber hinaus stehen allen Mitarbeitenden umfassende Weiterbildungs- und Präventionsangebote offen.

Eine Arbeitsgruppe wertet regelmäßig die Energie- und Verbrauchsdaten aus, um neue Ziele festzulegen. Darauf aufbauend richtet das Unternehmen seinen Geschäftsbetrieb am 1,5-Grad-Ziel aus und beabsichtigt, im Jahr 2026 konkrete Reduktionsziele zu verabschieden. Wir nehmen unsere Verantwortung für einen sorgfältigen Umgang mit Ressourcen ernst und erwarten auch von unseren Vertragspartnern nachhaltiges Handeln. Potenzielle ESG-Risiken überprüfen wir kontinuierlich.

Auch in Zukunft wird die Sparda-Bank Berlin freiwillig transparent berichten und kontinuierlich Verbesserungen anstreben – stets im Bewusstsein ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und einer guten Unternehmensführung.